



Pressemitteilung

München, 18.9.2017

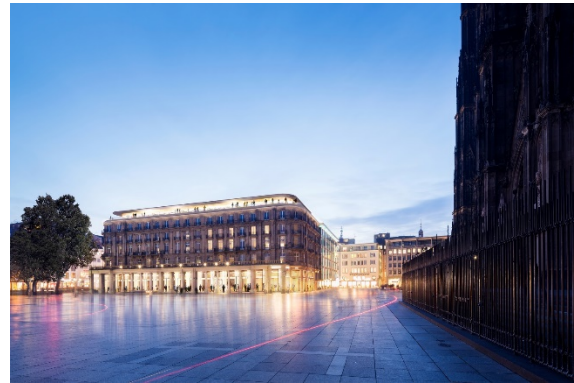
Bauantrag für das Dom Carré eingereicht – Abbrucharbeiten für Anfang 2018 geplant – neues „Gesicht“ auch für Wallrafplatz und Am Hof

Am 15.9.2017 reichte die Bayerische Versorgungskammer den aktualisierten Bauantrag für die Entkernung und den Neubau des gesamten Dom-Carrés bei der Stadt Köln ein. Dieser war nötig geworden, weil sich bei der sog. nicht-statischen Entkernung des Dom-Hotels eine Sanierung als nicht umsetzbar herausgestellt hatte. Die Bausubstanz des traditionsreichen Gebäudes ist in einem solch schlechten Zustand, dass weder statische noch brandschutztechnische Anforderungen erfüllbar wären. Daher hat die Bayerische Versorgungskammer den ursprünglich eingereichten Bauantrag gründlich überarbeitet und der Stadt Köln nun einen Bauantrag für das gesamte Dom Carré eingereicht.

Das gesamte Gebäudeensemble erhält einen Entwurf aus einem Guss: Die historischen Fassaden zum Roncalliplatz, zur Domplatte und Am Hof werden erhalten, während der Entkernungsphase abgestützt und prägen später wieder das Gesicht des Dom-Hotels. Aber auch die Gebäudeteile Am Hof und am Wallrafplatz werden neu geplant und die vorhandenen Baulücken im Carré geschlossen. Beide Gebäude sollen die Originalfassade des Hotels künftig in neuer Form interpretieren, ohne dabei die historische Fassade zu kopieren. In Farbgebung und Materialität angepasst, aber mit einer modernen Optik entsteht so aus dem gesamten Carré ein dem ehrwürdigen Ort angemessenes Ensemble - mit dem Ziel, auch Am Hof und auf der Rückseite zum Wallrafplatz ein Stück nachkriegsgeprägte Stadtgeschichte zu reparieren

Wie geht es weiter?

Die Abbruchgenehmigung für das Dom-Hotel hat die Bayerische Versorgungskammer bereits im April 2017 bei der Stadt eingereicht. Die Baustelle kann voraussichtlich zu Beginn 2018 eingerichtet werden und der Rückbau im ersten Quartal beginnen. Gleichzeitig werden Anfang des nächsten Jahres die ausführenden Firmen beauftragt und dann auch konkrete Zeitpläne bis hin zum Eröffnungstermin aufgestellt.



Bildmaterial: Bestandteil der neuen Baugenehmigung sind auch die Rückseite des Dom-Carrés am Wallrafplatz (u. re.) sowie die Schließung der Baulücke Am Hof (u. li.). Copyright: Ingenhoven Architects.

Zur Bayerischen Versorgungskammer:

Als größte öffentlich-rechtliche Versorgungsgruppe Deutschlands ist die Bayerische Versorgungskammer ein Dienstleistungs- und Kompetenzzentrum für berufsständische und kommunale Altersversorgung. Sie führt die Geschäfte von zwölf rechtlich selbständigen berufsständischen und kommunalen Altersversorgungseinrichtungen mit insgesamt über 2,2 Mio. Versicherten und Versorgungsempfängern, ca. 4,4 Mrd. € jährlichen Beitrags- und Umlageeinnahmen und ca. 3,2 Mrd. € jährlichen Rentenzahlungen. Sie managt für alle Einrichtungen zusammen ein Kapitalanlagevolumen von derzeit ca. 69 Mrd. € (Buchwert). Die Bayerische Versorgungskammer beschäftigt über 1.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ist seit 2010 Unterzeichner der Charta der Vielfalt, seit 2011 Unterzeichner der UN-Prinzipien für verantwortungsvolles Investment (PRI) und seit Februar 2017 Unterzeichner des Memorandums für Frauen in Führung.



charta der vielfalt 

Signatory of:



Dr. Maike Kolbeck, Pressesprecherin
E-Mail: presse@versorgungskammer.de
Internet: www.versorgungskammer.de

Telefon: 089/9235-8069
Telefax: 089/9235-8104

Adresse:
 Bayerische Versorgungskammer
 Denninger Str. 37, 81925 München